

Haben Sie die Güte, meine Herren, meinen Eltern die Ungerechtigkeit einer ausschließlichen Härlichkeit, so wie die Nothwendigkeit begreiflich zu machen, ihre Sorgfalt und Liebe unter allen ihren Kindern gleich zu vertheilen. In tiefster Achtung, meine Herren, Ihre ergebenste Dienerin
Die linke Hand.

16. Duldsamkeit.

Des echt frommen Mannes Duldsamkeit leuchtet auch aus einem Gleichniß hervor, welches er in der Sprache des alten Testaments vorgetragen hat. Es lautet so:

Verß 1. Und es geschah nach diesen Dingen, daß Abraham in der Thür seiner Hütte saß, da die Sonne unterging.

V. 2. Und sah einen Mann, den das Alter niederbeugte, der kam aus der Wüste und lehnte sich auf seinen Stab.

V. 3. Und Abraham stand auf und ging ihm entgegen und sagte zu ihm: Ich bitte dich, lehre bei mir ein und wasche deine Füße und bleibe zu Nacht bei mir, und du sollst morgen früh aufstehen und deines Weges fürbaß ziehen.

V. 4. Aber der Mann sagte: Nein! denn ich will unter diesem Baum mich niederlegen.

5. Und Abraham redete ihm zu, daß er bei ihm bliebe, und der Mann ging in die Hütte, und Abraham lud ungesäuert Brod und gab es ihm zu essen.

V. 6. Und als Abraham sah, daß der Mann nicht Gott dankte, sagte er zu ihm: Warum ehrst du nicht Gott, den Allerhöchsten, den Schöpfer Himmels und der Erde?

V. 7. Und der Mann antwortete und sprach: Ich verehere den Gott nicht, von welchem du sagst, er sei